

Nikolaus, Musik und Kulinarik

Münsingen Die Besucher auf dem Weihnachtsmarkt genossen die Vielfalt des kulinarischen Angebots in festlicher Dekoration mit buntem Rahmenprogramm. *Von Joachim Lenk*

Rundum zufrieden sind die Veranstalter des dreitägigen Münsinger Weihnachtsmarktes, der am späten Sonntagmittag vor dem bunt beleuchteten Rathaus zu Ende gegangen ist. Die Besucher konnten nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder zwischen 40 verschiedenen Ständen schlendern, die vorweihnachtliche Stimmung genießen, Freunde und Bekannte treffen und es sich kulinarisch gut gehen lassen.

Gleich am ersten Tag strömten die Gäste aus allen Himmelsrichtungen. Man merkte, dass ihnen die beiden vergangenen Jahre in der Adventszeit etwas fehlte. Zeitweise brauchte man viel Zeit, um von einem Stand zum anderen zu gelangen.

Natürlich gab es auf dem Münsinger Weihnachtsmarkt auch Bier, doch der absolute Renner war, wie sollte es auch anders sein, der Glühwein. Das alkoholhaltige Heißgetränk wurde in allen Variationen angeboten, Weiß und Rot, mit oder ohne Schuss. Auch in Sachen Kulinarik war das Angebot reichhaltig. Ob Wildbratwürste bei den Harley Bikern Münsingen, Falafel bei Suleiman Harb, Schupfnudeln bei Imbiss Walter, Sauerbraten im Wecken, beim Kindergarten Kunterbunt, Wilde Kartoffeln bei der Musikkapelle Böttingen, Dampfnudeln

bei Patrick Böttcher oder Waffeln bei den Münsinger Handballern - jeder kam auf seine Kosten.

Mütter, deren Nachwuchs in der Kleinkindergruppe Wichtelstübchen in Auingen spielt, boten unter anderem weihnachtliche Dekoartikel an und servierten Wichtelschmaus. „Das sind Waffeln, die mit Apfelmus oder mit Feta gegessen werden“, erklärte Bettina Schöll.

Dominique Bioteau ist einer der zehn Franzosen aus der Partnerstadt Beaupréau in der Region Pays de la Loire, die seit knapp einem Jahrzehnt regelmäßig beim Weihnachtsmarkt Spezialitäten aus ihrer Heimat anbieten. Der Renner an ihrem Stand war der Cointreau flambé, den ein vorbeilaufendes Kind „brennender Pfannkuchen“ nannte.

Den klassischen Glühwein, aber auch alkoholfreien Punsch,

gab es beim Rotary Club Münsingen, der zum ersten Mal mit von der Partie war. Mitglieder verkauften die heißen Getränke zugunsten der Münsinger Tafel. Auch die 10b des Münsinger Gymnasiums war heuer mit eigenem Stand vertreten. Bei Emilia, Ronja und Leonie, alle 15 Jahre alt, gab es Ostfriesischen Neujahrskuchen zu kaufen. Dieses traditionelle Gebäck wird in Ostfriesland meist das erste Mal am ersten Tag des neuen Jahres angeboten, wenn die Nachbarn und Freunde einander einen Neujahrbesuch abstatten. Die Äbler ließen sich das knusprige Gebäck aber auch fünf Wochen vor Silvester schmecken. Und am Sonntag boten Klassenkameraden Crepes an, schließlich geht der Erlös in die Klassenkasse und dient als Grundlage für die Parisfahrt im nächsten Jahr.

Gefragt war auch der echte Eintopf aus der Gulaschanone, den der Traditionsverband Panzerartilleriebataillon 285 angeboten hat. Nicht nur Soldaten a. D., sondern auch aktive Soldaten waren dieses Mal dort anzutreffen. Oberstleutnant Kevin Freudenberger, Kommandeur des in Stetten a. K. M. stationierten Artilleriebataillons 295, war mit vier Männern vor Ort. Seine militärische Laufbahn hatte einst in der Münsinger Herzog-Albrecht-Ka-



Crepe-Verkauf der 10b des Gymnasiums für die Paris-Fahrt.

serne begonnen, weshalb er zum damaligen Kommandeur, Oberstleutnant a. D. Harald Kammerbauer, dem heutigen Vorsitzenden des Traditionsverbandes, noch Kontakte pflegt. Außerdem pflegt die fünfte Batterie eine Partnerschaft mit der Gemeinde Zwiefalten.

Der örtliche Posaunenchor, die Stadtkapelle, die Gruppen der Kindergärten und die Chöre der Martinskirche erfreuten die Besucher mit weihnachtlichen Weisen. Dazu kam am Sonntag der Auftritt der jungen Akteure der „Schule für Tanz – Gitter Wax“ sowie die beeindruckenden Klänge der Alphörner. Obendrein sorgte der Nikolaus, der die kleinen Gäste mit Süßigkeiten beschenkte, für glückliche Gesichter. Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes startete am Sonntag dann die erste Runde der Aktion „Münsinger Adventspäckle“.

40

Stände mit den verschiedensten Angeboten lockten beim Münsinger Weihnachtsmarkt von Freitag bis Sonntag zahlreiche Besucher in die Innenstadt beim Rathaus.